

# Frozen Heart ~ Mein Herz gehört nur dir

Von Black-Amy15

## Kapitel 1: Die Schneemann-Challenge

~~~~~ 8 Jahre später~~~~~

"Elsa?" Es klopfte an der Tür. "Elsa!!"

Anna trat ein und sah auf ihre schlafende Schwester. Sie stellte ihr Geburtstags-Cupcake auf ihr Schminktisch und zog die Vorhänge auf. Dann ging sie ans Bett und streichelte Elsa's Arm. Da Elsa sich immer noch nicht rührte, nahm Anna Plan B:

Sie setzte sich auf ihr Bett und fing an zu singen. "Willst du einen Schneemann bauen? Komm los und spiel mit mir!..." Kaum hatte sie das gesagt, schlug Elsa lächelt die Augen auf und drehte sich zu Anna um. "Ok Schwesterherz, du hast mich umgestimmt!" Anna umarmte sie und holte den Cupcake. Er hatte ein blaues Häubchen und hatte aus Eisbonbons Schneeflocken drauf. Eine blau Kerze thronte drauf. "Alles Gute zum Geburtstag Elsa!" Elsa blies die Kerze aus und schaute Anna fragend an. "Ok mein Manager, was steht heute auf den Plan?" fragte sie. Anna stellte sich stramm hin und sagte mit verstellte Stimme: "Also: Heute um 16 Uhr ist der Empfang der Gäste, danach, so ca. 17 Uhr ist der Eröffnungsball im Tanzsaal und um 19 Uhr ist das Buffet...die Gäste werden ca. um 21 Uhr das Königreich verlassen..." Elsa schaute sie mit ein spitzbubigen Grinsen an. "Und was ist vor 16 Uhr?"

Anna grinste. "Tja...da könnten wir..." "EINEN SCHNEEMANN BAUEN!!!", kam es beiden gleichzeitig aus dem Mund. Sofort liefen beide zu ihren Kleiderschränke und holten ihr Winterkleid für draußen raus, schlüpfen in die Winterstiefel und griffen sich beim rausgehen ihren Umhang. Sie stürmten durch den Schnee in den Stall, holten ihre Pferde Snowstorm und Hedda und galoppierten durch dem Wald zu Elsa's Eispalast. Snowstorm, eine weiße Norweger Stute, die Anna Elsa vor ein halbes Jahr geschenkt hatte, hüpfte freudig durch den Schnee, während Anna's Stute Hedda sich noch daran gewöhnen musste.

Als sie da waren, gingen die Geschwister gleich in Position und sie fingen an, wer am schnellsten den größten Schneemann bauen kann. Elsa war noch ein wenig aus der Übung, weil sie dazu gerne ihre Kräfte einsetzt, da ihre Schneemänner dann schöner aussahen. Doch Anna hatte Elsa streng verboten, ihre Eispower einzusetzen.

Nach mehrere Stunden gaben die Mädels auf, da es ehe Gleichstand war. Anna fror auch ein bisschen und sie beschlossen, nach Hause zu gehen, da Elsa ehe noch bei der Vorbereitung ein Bisschen helfen musste.

Kurz vor 16 Uhr kam Anna, hektisch in Elsa's Zimmer gerannt. Elsa lag auf den Bett, in ihrem wunderschönen, blauen Ballkleid, hatte ihre Haare zu ein Fischgrätenzopf geflochten und las ein Buch. Als sie Anna bemerkte, legte sie es auf die Seite und schaute sie fragend an. "Anna? Warum bist du noch nicht umgezogen?" Anna war sehr

aufgebracht. "Elsa, du musst mir helfen! Ich finde kein perfektes Kleid und bin total überfordert!" Elsa lächelte. "Das ist doch nix Neues...aber ich komme."

Minutenlang stand Elsa vor Anna's Schrank. "Mhhh...du hast recht...nix gescheites." Dann grinste sie und drehte sich zu Anna um. "Aber da lässt sich was machen!" Elsa gab Anna ein pinkes, schlichtes Ballkleid, dass trägerlos war. "Nun Schwesterherz schließt du die Augen und ich zauber dir ein wunderschönes Kleid, dass Kristoff aus dem Schauen nicht mehr raus kommt!"

Mit einem Fingerschnippser zauberte Elsa ihr ein wunderschönes Ballkleid. "Ok Kleine, du kannst die Augen aufmachen!" Als Anna sie öffnete, traute sie ihren Augen nicht. Wie um Himmels Willen schafft ihre Schwester es mit ihrer Kraft, solche Werke zu verbringen? "Elsa...es...es...es ist wunderschön!"

Aus dem schlichten, pinken Kleid wurde ein knielanges, wunderschönes Kleid. Am Rockteil war es gepünktelt, hatte an der Taille und im Nacken ein blau-türkises Band und eine kleine Schleife an der Brust. Anna war begeistert. "Danke Elsa! Du bist die Beste!" Elsa lächelte und zusammen gingen sie zum Tor, um die Gäste zu empfangen.

Als alle Gäste gegangen waren, viel Elsa übergücklich ins Bett. Ihr 22. Geburtstag war einfach fantastisch gewesen. Als sie sich bettfertig gemacht hatte, viel ihr was kaltes auf die Brust. Elsa legte ihre Hand dort hin und spürte die Kette, die ihr Freund ihr zum Geburtstag geschenkt hatte. Jack. Sofort kam ihr die Erinnerungen hoch.

Wie sie Schlittschuh fuhren oder im Frühling einfach umarmt unter einem Baum im Gras lagen. Wie er sie an ihrem 14. Geburtstag mit der schönen Kette überraschte. Dann das schreckliche Bild, wie er ins Eis einbrach, hilflos ertrank. Wie sie am Einbruchloch zusammenbrach und ihre Kräfte außer Kontrolle geraten.

Elsa spürte, wie ihr die Tränen kamen und ihre Hände langsam den Boden vereiste. Sie stand auf und ging zur einer Schublade, in der eine verstaubte Kiste lag. Sie nahm sie mit ins Bett, öffnete sie und holte Bilder von einem glücklichem Paar raus. Minutenlang schaute sie die Bilder an und wollte die Kiste aufräumen, als ein verschlossener Briefumschlag heraus fiel. Sie hob ihn auf und las, was auf dem Umschlag stand. "Für meine Schneeflocke"

Sie öffnete ihn und holte einen Brief raus und las ihn.

"14. Februar 1712

Liebe Elsa,

Nun sind wir fast 1 Jahr zusammen und ich bin mächtig Stolz auf dich.

Du bist nicht so wie die anderen Mädels, die gerne lieber einen Prinzen heiraten wollen und von dem Prinzen auf dem weißen Pferd träumen. Du bist anders. Und das ist gut.

Du bist zwar die Königstochter, aber dir ist es egal. Du stellst es nicht zur Schau, wie es wohl andere Weiber machen würden, sonder du willst normal sein.

dir ist es egal, das ist aus einem ärmeren Verhältnis komme und deshalb liebe ich dich. Eisprinzessin, heute ist Valentinstag und ich möchte dir unbedingt sagen, wie sehr ich dich liebe. Als ich dich das Erste mal sah, war ich sofort von deiner Schönheit in Bann gezogen.

Bis wir zusammen kamen, war es ein schwieriger Weg und das weißt du. Du warst einfach damals so beliebt im Dorf und du hättest jeden Kerl, der besser ist, bekommen. Doch du wolltest mich, Jack Overland.

Und ich kann es noch nicht glauben, mit was ich dich verdient habe.

Elsa, ich weiß das wir eigentlich viel zu jung sind, doch ich möchte es dir unbedingt sagen. Ich möchte unbedingt eines Tages vor dem Traualtar stehen und sagen: "Das ist meine Schneekönigin und ich bin ihr Schneekönig"

Elsa, ich möchte dich hiermit fragen, ob du deine Hand für mich freihalten kannst, damit wir später heiraten können. Ich weiß, dass das der schlechteste Heiratsantrag auf der Welt ist, aber ich werde dir einen besseren geben, wenn die Zeit gekommen ist.

Als Zeichen, dass ich es mit dir ernst meine, schenke ich dir diesen Ring. Du kannst ihn als Freundschaftsring oder Verlobungsring sehen, das ist deine Wahl! :)  
Ich hoffe er gefällt dir und wird dich immer an mich erinnern, auch wenn ich weit entfernt bin.

In Liebe  
dein Spinner  
Jack Overland"

Elsa hollte den Ring aus dem Briefumschlag und ihr blieb die Sprache weg. In ihren Händen lag ein silberner Ring mit ein blaues Herz aus Edelstein mit einer silberne Krone drüber. Elsa war die Tränen nah. Sie fing an zu weinen.  
"Jack...oh Jack...ich vermisse dich so!" Sie weinte lange, bis sie einschlief.